

Fall-Nr.

(Für amtliche Vermerke freilassen!)

Schlichtungsbehörde Arbeit
 Zentralstrasse 28
 Postfach 3439
 6002 Luzern

SCHLICHTUNGSGESUCH
 nach Art. 202 ZPO

KLAGENDE PARTEI	BEKLAGTE PARTEI
Name / Firma:	Name / Firma:
Vorname:	Vorname:
Strasse:	Strasse:
PLZ, Ort:	PLZ, Ort:
Geburtsdatum:	Geburtsdatum:
Nationalität:	Nationalität:
Tätigkeit / Funktion:	Tätigkeit / Funktion:
Telefon:	Telefon:
E-Mail:	E-Mail:
Übersetzer/-in erforderlich? Ja Nein	Übersetzer/-in erforderlich? Ja Nein
Sprache:	Sprache:

VERTRETER/-IN:	VERTRETER/-IN:
Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Strasse:	Strasse:
PLZ, Ort:	PLZ, Ort:
Telefon:	Telefon:
E-Mail:	E-Mail:

Hinweis: Bis zu einem Streitwert von total Fr. 30'000.00 (brutto) werden den Parteien keine Kosten für das Schlichtungsverfahren auferlegt. Sämtlichen Forderungen kommt ein Streitwert zu. Der Streitwert eines Arbeitszeugnisses beträgt praxisgemäss einen Bruttomonatslohn.

GELDFORDERUNGEN (BITTE BRUTTOBETRÄGE ANGEBEN)Ich mache folgende Geldforderungen geltend (*nur Zutreffendes ausfüllen*):

Lohn	vom _____	bis _____	Fr.
Lohnausfall für Kündigungsfrist	vom _____	bis _____	Fr.
Entschädigung wegen fristloser Entlassung			Fr.
Entschädigung wegen missbräuchlicher Kündigung			Fr.
13. Monatslohn / Gratifikation			Fr.
Provisionen			Fr.
Ferienlohn	Anzahl Ferientage:		Fr.
Überstundenlohn	Anzahl Überstunden:		Fr.
Unfall- / Krankenlohn	vom _____	bis _____	Fr.
Spesen			Fr.
Rückforderung von Lohnabzügen			Fr.

Weitere Geldforderungen (*bitte genau bezeichnen*):

Fr.
Fr.
Fr.
Fr.
Fr.

Total der Geldforderungen (Bruttobetrag)

Fr. _____

Zuzüglich 5 % Verzugszins seit

Beseitigung des Rechtsvorschlags
in der Betreuung Nr. _____ / Betreibungsamt
(*bitte Kopie Zahlungsbefehl beilegen*)

ANDERE FORDERUNGENIch mache folgende andere Forderungen geltend (*nur Zutreffendes ankreuzen*):

Arbeitsbestätigung (*nur über Art und Dauer der Anstellung*)
Arbeitszeugnis (*Vollzeugnis über Leistung und Verhalten*)
Zeugnisänderung (*bitte erhaltenes Arbeitszeugnis und Formulierungsvorschlag beilegen*)
Lohnabrechnung(en) für die Zeit vom _____ bis _____
Lohnausweis(e) für das Jahr / die Jahre _____

Weitere Ansprüche (Was?):

Unter Kostenfolge zu Lasten der beklagten Partei.

ANGABEN ZUM ARBEITSVERHÄLTNIS

- Besteht ein schriftlicher Arbeitsvertrag? Ja, vom _____ Nein
- Arbeitsort:
- Erster Arbeitstag am:
- Letzter Arbeitstag am:
- Dauer der Probezeit:
- Bruttolohn (pro Monat/Std.): Fr.
- Nettolohn (pro Monat/Std.): Fr.
- 13. Monatslohn: Ja Nein
- Ferienanspruch (Anzahl Arbeitstage / Wochen pro Jahr):

BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISES

Kündigung durch den Arbeitnehmer Kündigung durch den Arbeitgeber	mündlich am schriftlich am
Ordentliche Kündigung Fristlose Kündigung	Auf wann?
Freistellung während der Kündigungsfrist? Ja Nein	
Falls ja: Haben Sie während der Freistellung anderweitig Lohn bezogen?	
Ja: Fr. _____ brutto pro Monat	
Nein	
Sind Sie arbeitslos? Ja seit _____ Nein	Beziehen / Bezogen Sie Arbeitslosenentschädigung Ja: Fr. _____ vom _____ bis _____ Nein

SACHVERHALT UND BEGRÜNDUNG

(Bitte legen Sie kurz die Gründe dar, weshalb Ihnen die Forderung zugesprochen werden soll. Die Begründung kann auch auf einem separaten Blatt eingereicht werden. Die verfügbaren Urkunden sind beizulegen, siehe "Beilagen", S. 4)

ANTRAG AUF ENTSCHEID

Kommt es nicht zu einer Einigung, verlangt die klagende Partei von der Schlichtungsbehörde:

die Klagebewilligung

einen Entscheid (nur möglich bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.00)

BEILAGEN

(Zutreffendes ankreuzen, im Doppel einreichen)

Arbeitsvertrag vom _____
Lohnabrechnung/en vom _____
Kündigung vom _____
Einsprache
Arbeitszeugnis
Arbeitszeugnisänderung
(eigener Vorschlag)

Aufstellung Überstunden
Aufstellung Provisionen
Aufstellung Spesen
Korrespondenz
Arbeitsrapporte vom _____
Arztzeugnisse

Weitere Urkunden:

ALLFÄLLIGE ABWESENHEITEN (Z.B. BEREITS GEBUCHTE FERIEN)

Ich bin abwesend vom _____ bis _____

ORT / DATUM

UNTERSCHRIFT KLAGENDE PARTEI

→ Haben Sie alles ausgefüllt?
→ Haben Sie alle Beilagen komplett dazugelegt (alles im Doppel)?
→ Haben Sie das Formular im Doppel und unterschrieben?

Hinweise zur Abfassung des Gesuchs

1. Eingaben und Beilagen sind in **je einem Exemplar für die Schlichtungsbehörde und für jede Gegenpartei** in Papierform oder elektronisch einzureichen. Bei elektronischer Übermittlung muss das Dokument mit einer anerkannten elektronischen Signatur der Absenderin oder des Absenders versehen sein (Art. 130 und 131 ZPO); die Einreichung mittels gewöhnlicher E-Mail ist nicht zulässig.
2. Amts- und Verhandlungssprache ist **deutsch**. Bei Bedarf ist ein(e) **Übersetzer/-in** zu beantragen.
3. Der Streit kann in wenigen Sätzen oder Stichworten begründet werden. Es ist anzugeben, um was für eine Forderung es geht (z.B. Lohnforderung für den Monat Januar 2018). Eine Begründung ist nicht unbedingt erforderlich.
4. Kommt es vor der Schlichtungsbehörde nicht zu einer Einigung, so wird der klagenden Partei die Klagebewilligung erteilt. Die Klagebewilligung berechtigt während dreier Monate zur Einreichung der Klage beim zuständigen Gericht. Bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.00, kann die Schlichtungsbehörde entscheiden, sofern die klagende Partei einen entsprechenden Antrag stellt (Art. 212 Abs. 1 ZPO). Der Antrag kann auch noch an der Verhandlung gestellt werden.
5. Die klagende Partei hat das Gesuch **eigenhändig zu unterzeichnen** (Einreichung des Gesuches **im Original**), sofern sie nicht anwaltlich vertreten ist. Ist sie vertreten, hat der Vertreter bzw. die Vertreterin das Gesuch zu unterzeichnen und sich durch eine Vollmacht auszuweisen. Ist die klagende Partei eine juristische Person, hat die gemäss Handelsregister zeichnungsberechtigte oder durch Vollmacht bevollmächtigte Person das Gesuch zu unterzeichnen. Aktueller Handelsregisterauszug und Vollmacht sind beizulegen.